

DUDEN

WISSEN • ÜBEN • TESTEN

6. Klasse

Deutsch

Drei Lernbausteine für garantiert bessere Noten!



Zusätzliche digitale
Lernkartensets auf
www.lernhelfer.de

So lernst du mit diesem Buch:

WISSEN

Hier wiederholst du Schritt für Schritt, was du zu jedem Lernthema wissen musst, um richtig vorbereitet zu sein.

In der linken Spalte: Regeln und Arbeitsanleitungen

In der rechten Spalte: Beispiele und Veranschaulichungen

ÜBEN

Hier wendest du das Gelernte auf typische Übungsaufgaben an.

Damit du deinen Lernfortschritt selbst überwachen kannst, gibt es verschiedene Schwierigkeitsstufen:



Übungen zum Wiederholen des Lernstoffs



Übungen zu Standardaufgaben und für die nötige Sicherheit vor der Klassenarbeit



Übungen zu besonderen und anspruchsvolleren Problemen

WISSEN⁺

Diese Kästen geben dir zusätzliche Informationen, Tipps und Arbeitshinweise für das Bearbeiten der Übungen.

TESTEN

Hier testest du dein Wissen mit vermischten und übergreifenden Aufgaben eines Kapitels.

KLASSENARBEIT 1

Alle Lernthemen eines Kapitels werden wie in einer echten Klassenarbeit abgefragt.



60 Minuten

Die Minutenangabe sagt dir, wie viel Zeit du für die Bearbeitung einer Klassenarbeit hast.



Topthema im Schnellcheck:

Hier findest du wichtige Lernthemen zum schnellen Nachschlagen und Wiederholen.

Schlaue Schnipsel

Satzzeichen machen den Unterschied!



Oder: **Wer ist hier doof?**

Der Lehrer sagt: „Der Schüler ist doof.“
„Der Lehrer“, sagt der Schüler, „ist doof.“

Rhabarbermarmelade...

... wurde 2004 zu einem der schönsten deutschen Wörter gekürt. Dazu gab es einen richtigen Wettbewerb mit über 22 000 Wortvorschlägen aus 111 Ländern! Hast du auch ein Lieblingswort?



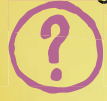
Die Buchstabenreihenfolge in einem Wort ist egal!

Diesen Satz kannst du lesen, obwohl die Buchstaben total durcheinander sind. Das liegt daran, dass unser Gehirn nicht jeden Buchstaben einzeln liest, sondern das Wort als Ganzes.

Voraussetzung ist nur, dass der erste und der letzte Buchstabe an der richtigen Stelle stehen. Versuch es gleich noch einmal:

Übnug mhcat den Metiesr!

Wusstest du, dass Deutsch zu den drei meistgelernten Sprachen weltweit gehört?



Was ist das Besondere an diesem Satz?

Franz jagt im komplett ver-wahrlosten Taxi quer durch Bayern.

Er enthält alle 26 Buchstaben des Alphabets und ist dabei möglichst kurz. Früher wurden solche **Pangramme** dazu verwendet, die Buchstaben von Schreibmaschinen auf ihre Funktion hin zu testen.

Die deutsche Sprache kann sehr abwechslungsreich sein. Das zeigen etwa die vielen Alternativen für das Schimpfwort Dummkopf, z. B.:

- Armeleuchter, Depp, Dussel, Flachkopf, Hammel, Idiot, Mondkalb, Piesepampel, Schafsnase, Schwachmat, Vollidiot.

Und wie sagst du?



Wusstest du,

dass **Substantive** mit 74,3 % die größte Gruppe der Stichwörter im Rechtschreibduden stellen?

Welche Wortarten folgen wohl auf Platz 2 und 3?



Platz 2: Adjektive (13,8 %),
Platz 3: Verben (10,1 %)

Lesen

- Lies das Gedicht langsam vor.
- Unterstreiche schwierige Wörter und schlage sie im Wörterbuch oder Lexikon nach.
- Achte auf besondere Wörter, z. B. ungewöhnliche Adjektive, Reimwörter.

Konzentriere dich beim Lesen darauf, was das Gedicht erzählt.

Versuche, möglichst viele schwierige Wörter aus dem Zusammenhang zu verstehen. Nur wenn das nicht geht, schlage sie nach.

Kopfkino

- Stelle dir genau vor, was das Gedicht beschreibt, fühle es mit allen Sinnen.
- Denk dir einen Film aus, der aus dem Inhalt des Gedichts gedreht wurde. Welche Personen kommen vor? Wie sieht die Kulisse aus? Was passiert?

Je intensiver du dir das Gedicht vorstellst, umso besser kannst du dir den Inhalt merken.

Du kannst das Gedicht auch einem unsichtbaren Publikum vorspielen oder ein Bild darüber malen.

Auswendig lernen

- Schreibe das Gedicht einmal ganz ab.
- Schau dir an, wie das Gedicht formal aufgebaut ist. Teile es in Sinnabschnitte ein.
- Beginne mit dem ersten Satz der ersten Strophe. Lies ihn konzentriert durch, decke ihn zu, wiederhole ihn aus dem Kopf. Nun lerne den zweiten Satz. Übe die beiden Sätze zusammen. Und so weiter.
- Lerne das Gedicht nach den Sinnabschnitten. Wenn du den ersten kannst, mach weiter mit dem zweiten.

Man sagt: Einmal schreiben ist wie siebenmal lesen.

Gibt es eine Reimform? Welche? Wie viele Strophen hat das Gedicht? Wie viele Verse hat die Strophe?

Wenn es dir schwerfällt, einzelne Strophen auswendig vorzutragen, denk an das Kopfkino. Es hilft dir, die richtigen Wörter zu finden und die Reihenfolge der Sinnabschnitte zu behalten.

Wähle die Abschnitte, die du auswendig lernen willst, nicht zu groß. Lernpausen sind wichtig!

Vortrag üben

- Sprich langsam und achte darauf, zwischen den Sinnabschnitten Pausen zu lassen.
- Welche Wörter musst du besonders betonen, damit die Aussage des Gedichts deutlich wird?
- Unterstütze den Vortrag mit Mimik und Gestik.

Wenn du schon beim Lernen immer den Sinn des Gedichts vor Augen hast, ist das Vortragen gut vorbereitet.

Trage deinen Vortrag auswendig jemandem vor und lass dir eine Rückmeldung geben. Was kannst du noch verbessern?

Prüfe vor dem Spiegel, ob Mimik und Gestik zu deiner Sprache passen.

Duden

WISSEN • ÜBEN • TESTEN

6. Klasse

Deutsch

4., aktualisierte Auflage

Dudenverlag
Berlin

Die Rechtschreibung in diesem Buch folgt im Falle von Schreibvarianten den Empfehlungen von **Duden – Die deutsche Rechtschreibung**.

Beratungsangebot für Eltern und Lehrer (kostenpflichtig):

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Fragen zu Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung u. Ä.

montags bis freitags zwischen 09:00 und 17:00 Uhr.

Aus Deutschland: **09001 870098** (1,99 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus der Schweiz: **0900 383360** (3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)

Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Wort Duden ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

© Duden 2016 D C B A
Bibliographisches Institut GmbH
Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Redaktionelle Leitung Constanze Schöder
Redaktion Claudia Fahlbusch
Autoren Annegret Ising, Hans-Jörg Richter, Wencke Schulenberg,
Dr. Anja Steinhauer (Klappe)

Herstellung Uwe Pahnke
Layout Bachmann Design, Weinheim
Illustration Carmen Strzelecki
Umschlaggestaltung Büroecco, Augsburg; Bachmann Design, Weinheim
Umschlagabbildung iStock (Jennifer Byron); Fotolia (ag-visuell, blankstock, jfhp)
Umschlagillustration Selina Bauer, Berlin

Satz Bachmann Design, Weinheim
Druck und Bindung AZ Druck und Datentechnik GmbH
Heisinger Straße 16, 87437 Kempten
Printed in Germany

ISBN 978-3-411-72164-1
Auch als E-Book erhältlich unter: ISBN 978-3-411-91186-8

www.duden.de

Inhaltsverzeichnis

1 Wortarten

- 1.1 Grundlagen 5
- 1.2 Verben 9
- 1.3 Adverb – Präposition – Konjunktion 15
- 1.4 Pronomen 21
- Klassenarbeit 1–2 24

2 Satzglieder

- 2.1 Grundlagen 29
- 2.2 Adverbiale Bestimmungen 32
- 2.3 Attribute 37
- Klassenarbeit 1–3 41

3 Rechtschreibung

- 3.1 Groß- und Kleinschreibung 47
- 3.2 Getrennt- und Zusammenschreibung 51
- 3.3 Gleich klingende Wörter 55
- Klassenarbeit 1–3 59

4 Zeichensetzung

- 4.1 Satzreihe – Satzgefüge 66
- 4.2 Relativsätze 71
- 4.3 Indirekte Fragesätze 74
- 4.4 Konjunktionalsätze 77
- Klassenarbeit 1–2 82



5 Berichten

- 5.1 Vollständige Informationen – die sieben W-Fragen **87**
- 5.2 Informationen sinnvoll anordnen **90**
- 5.3 Sachlich schreiben **94**
Klassenarbeit 1 97

6 Argumentieren

- 6.1 Sich eine Meinung bilden **100**
- 6.2 Argumente finden und einsetzen **103**
- 6.3 Eine Meinung schriftlich äußern **107**
Klassenarbeit 1–2 110

7 Umgang mit Texten

- 7.1 Sachtexte **114**
- 7.2 Gedichte **119**
- 7.3 Erzählende Texte **122**
Klassenarbeit 1 125

Stichwortfinder **127**

1 Wortarten

1.1 Grundlagen

<p>Substantive (Nomen) bezeichnen Lebewesen, Dinge und Begriffe. Sie werden immer großgeschrieben.</p>	<p><i>Lebewesen:</i> Mensch – Tier – Baum <i>Dinge:</i> Haus – Straße – Stadt <i>Begriffe:</i> Liebe – Glück – Leidenschaft</p>
<p>Der begleitende Artikel bestimmt das Genus (grammatische Geschlecht) des Substantivs. Es gibt bestimmte und unbestimmte Artikel.</p>	<p><i>bestimmter Artikel:</i> der Mensch <i>unbestimmter Artikel:</i> ein Mensch</p>
<p>Man unterscheidet drei grammatische Geschlechter:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Maskulinum (männlich)■ Femininum (weiblich)■ Neutrum (sächlich)	<p><i>Maskulinum:</i> der Mann – ein Mann <i>Femininum:</i> die Frau – eine Frau <i>Neutrum:</i> das Kind – ein Kind</p>
<p>Substantive haben einen Singular (Einzahl) und einen Plural (Mehrzahl). Man bezeichnet dies als Numerus eines Substantivs.</p>	<p><i>Singular:</i> Kind (<i>ein einziges Kind</i>) <i>Plural:</i> Kinder (<i>mehrere Kinder</i>)</p>
<p>Substantive verändern ihre Form je nachdem, welche Rolle sie im Satz einnehmen. Diese Veränderung nennt man Deklination (Beugung).</p>	<p>Die Kinder möchten ein Eis. Ich schenke den Kindern ein Eis.</p>
<p>Wird ein Substantiv dekliniert, steht es in einem bestimmten Kasus (Fall):</p> <ul style="list-style-type: none">■ Nominativ (1. Fall)■ Genitiv (2. Fall)■ Dativ (3. Fall)■ Akkusativ (4. Fall)	<p><i>Nominativ:</i> <i>Wer oder was?</i> → das Kind <i>Genitiv:</i> <i>Wessen?</i> → des Kindes <i>Dativ:</i> <i>Wem?</i> → dem Kind <i>Akkusativ:</i> <i>Wen oder was?</i> → das Kind</p>
<p>Pronomen (↗ Kap. 1.4) stehen stellvertretend für ein Substantiv:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Personalpronomen stehen für Personen, Gegenstände und Begriffe.■ Possessivpronomen geben ein Besitzverhältnis an.■ Demonstrativpronomen weisen auf etwas oder jemanden hin.	<p><i>Personalpronomen:</i> ich, du, er/sie/es, wir, ihr, sie <i>Possessivpronomen:</i> mein, dein, sein/ ihr / sein, unser, euer, ihr <i>Demonstrativpronomen:</i> dieser / diese / dieses, jener / jene / jenes</p>

<p>Adjektive beschreiben die Eigenschaften oder Merkmale eines Substantivs oder einer Handlung. Sie werden kleingeschrieben.</p>	<p>schön – rot – hell – langsam – riesig – neblig – klein – groß – heiß – eisig – glatt</p>
<p>Adjektive können gesteigert werden.</p>	<p><i>Positiv (Grundform):</i> hoch <i>Komparativ:</i> höher <i>Superlativ:</i> am höchsten</p>
<p>Einige Adjektive haben unregelmäßige Steigerungsformen, manche Adjektive lassen sich überhaupt nicht steigern.</p>	<p><i>unregelmäßig:</i> gut – besser – am besten <i>nicht steigerbar:</i> blau – klasse – uralt</p>
<p>Das Verb (➔ Kap. 1.2) bezeichnet eine Handlung, einen Vorgang oder einen Zustand. Es wird kleingeschrieben. Die Grundform des Verbs bezeichnet man als Infinitiv.</p>	<p>stricken – vergessen – liegen</p>
<p>Ein Verb kann seine Form verändern, man nennt dies konjugieren (beugen). An dieser Personalform erkennst du z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Person (Wer tut etwas?), ■ den Numerus (Zahl: Wie viele tun es?), ■ das Tempus (Zeit: Wann geschieht es?). 	<p>ich schreibe – du schreibst – wir haben geschrieben – sie schrieben</p>
<p>Das Tempus des Verbs zeigt an, wann etwas passiert. Den verschiedenen Zeitstufen sind zugeordnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Gegenwart: Präsens ■ Vergangenheit: Präteritum und Perfekt ■ Zukunft: Futur I, Futur II 	<p><i>Präsens:</i> Sie singt. <i>Präteritum:</i> Sie sang. <i>Perfekt:</i> Sie hat gesungen. <i>Plusquamperfekt:</i> Sie hatte gesungen. <i>Futur I:</i> Sie wird singen. <i>Futur II:</i> Sie wird gesungen haben.</p>
<p>Der Imperativ (Befehlsform) drückt eine Aufforderung aus. Er kann sich sowohl an eine einzelne Person als auch an mehrere Personen richten.</p>	<p><i>Singular:</i> Lauf! <i>Plural:</i> Lauft!</p>
<p>Die Präposition (➔ Kap. 1.3) gibt an, in welchem Verhältnis zwei Substantive zueinander stehen. Deshalb nennt man sie auch Verhältniswort.</p>	<p>Paul geht mit Hanna schwimmen.</p>
<p>Die Konjunktion (➔ Kap. 1.3) verbindet Wörter, Wortgruppen oder Sätze. Deshalb nennt man sie auch Bindewort.</p>	<p>Paul und Hanna gehen schwimmen. Ich gehe ins Bett, weil ich müde bin.</p>

ÜBUNG 1 Suche aus den Sätzen alle Substantive heraus und fülle die Tabellen aus.


1. Die Kinder hörten dem Nikolaus aufmerksam zu.

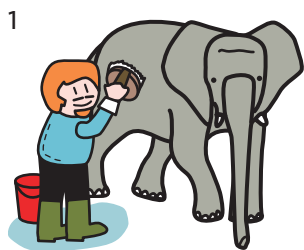
Substantiv	Genus	Numerus	Kasus
die Kinder	Neutrum	Plural	Nominativ
dem Nikolaus			

2. Zweifellos machte der Nikolaus meiner Freundin das schönste Geschenk.

Substantiv	Genus	Numerus	Kasus

3. Meinem Bruder brachte er allerdings nur eine Rute.

Substantiv	Genus	Numerus	Kasus


ÜBUNG 2 Setze mithilfe der Bilder die fehlenden Substantive ein und bestimme ihren Kasus.


1. Der _____ (_____) bürstet den _____
 (_____) des _____ (_____).

2. Eine _____ (_____) kauft in der _____
 (_____) eine _____ (_____).

3. Die _____ (_____) spielen auf dem _____
 _____ (_____) _____ (_____).



ÜBUNG 3 Bestimme die Wortarten.

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1. mein _____ | 2. dem _____ |
| 3. Wörter _____ | 4. oder _____ |
| 5. über _____ | 6. Sprich! _____ |
| 7. lieb _____ | 8. wir _____ |



ÜBUNG 4 Unterstreiche im folgenden Text alle Substantive, Verben, Adjektive, Pronomen, Präpositionen, Artikel und Konjunktionen jeweils mit einer anderen Farbe. Achtung: Ein Wort kannst du noch nicht zuordnen! Welches?

Meine Deutschlehrerin kam zu meinem Platz und lächelte mich an: „Du hast die beste Arbeit geschrieben. Herzlichen Glückwunsch!“ Normalerweise schrieb ich im Diktat eine schlechte Note, aber für dieses Diktat hatte ich geübt. Meine Mitschüler blickten mich mit großen Augen an, als ich das Heft zurückbekam, und klatschten Beifall wegen meiner großartigen Leistung.

Welches Wort konntest du nicht unterstreichen? _____

WISSEN

Das Wort, das du noch nicht zuordnen konntest, gehört zu der Wortart **Adverb**. Adverbien liefern immer zusätzliche Informationen, z. B. wann, wo oder auf welche Weise etwas passiert. (Mehr dazu ➤ Kap. 1.3)

Adverb: Er schreibt **heute** eine Deutscharbeit.

Adjektiv: Er schreibt am **heutigen** Tag eine Deutscharbeit.

Tipp: Adverbien werden leicht mit Adjektiven verwechselt. Der wichtigste Unterschied: Adjektive sind veränderbar, Adverbien nicht!



ÜBUNG 5 Adjektiv oder Adverb? Adjektive können in flektierter (gebeugter) Form zwischen dem Artikel und dem Substantiv stehen, Adverbien nicht. Setze die flektierten Adjektive in die Lücken ein.

Ich gehe **häufig / oft** ins Kino.

Die _____ Kinobesuche machen mich noch ganz arm.

Es gab **genug / ausreichend** Sitzplätze für alle.

Der Veranstalter bot ein _____ Sitzplatzangebot.

Einst / früher gab es Ritter und Piraten.

In _____ Zeiten gab es Ritter und Piraten.

1.2 Verben

<p>Das Verb gibt an, wann etwas geschieht. Für jedes Tempus (Zeitform) steht eine andere Verbform:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Präsens und Präteritum sind einfache Zeitformen. ■ Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I und Futur II nennt man zusammengesetzte Zeitformen, weil sie ein Hilfsverb benötigen, um die konjugierte Form zu bilden. 	<p><i>Präsens:</i> ich suche <i>Präteritum:</i> ich suchte <i>Perfekt:</i> ich habe gesucht <i>Plusquamperfekt:</i> ich hatte gesucht <i>Futur I:</i> ich werde suchen <i>Futur II:</i> ich werde gesucht haben</p>
<p>Das Präsens bezeichnet</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ etwas, was sich gerade ereignet (1), ■ Aussagen, die allgemeingültig sind (2), ■ etwas, was sich in der Zukunft ereignen wird, wenn aus dem Zusammenhang klar wird, dass es sich um ein zukünftiges Geschehen handelt (3). 	<p>(1) Ich lese ein Buch. (2) Lesen bildet. (3) Morgen gehe ich in die Bücherei.</p>
<p>Das Präteritum bezeichnet ein abgeschlossenes vergangenes Geschehen. Weil es häufig beim Erzählen verwendet wird, nennt man es auch Erzähltempus.</p>	<p>Es war einmal ein reicher König.</p>
<p>Das Perfekt bezeichnet ein Geschehen, das zwar in der Vergangenheit abgeschlossen ist, dessen Folgen aber bis in die Gegenwart reichen.</p> <p>Du bildest es mit einer konjugierten Form von <i>haben</i> oder <i>sein</i> im Präsens + Partizip Perfekt.</p>	<p>Ich bin gelaufen. <i>(Folge: Jetzt bin ich ganz außer Atem.)</i> Ich habe meine Badehose vergessen. <i>(Folge: Nun kann ich nicht ins Schwimmbad.)</i> Ich habe verloren. Ich bin geschwommen.</p>
<p>Das Plusquamperfekt bezeichnet ein Geschehen, das noch vor den in der Vergangenheit – d. h. im Präteritum – erzählten Ereignissen liegt. Dies nennt man Vorzeitigkeit.</p> <p>Du bildest es mit einer konjugierten Form von <i>haben</i> oder <i>sein</i> im Präteritum + Partizip Perfekt.</p>	<p>Uns war plötzlich aufgefallen, dass uns Geld fehlte. Als mein Freund endlich kam, waren die meisten Gäste bereits wieder gegangen.</p> <p>Ich hatte verloren. Ich war geschwommen.</p>



ÜBUNG 22 Welche Konjunktion passt nicht dazu? Kreise sie ein und erkläre, warum.

1. als – nachdem – bevor – falls Erklärung: _____
2. und – aber – während – oder Erklärung: _____
3. obwohl – und – obgleich – obschon Erklärung: _____

WISSEN

Präpositionen, die den gleichen Fall verlangen, können im Satz gereiht hintereinander stehen.

Er sucht die Socke **in** und **unter** dem Bett.

Bei Präpositionen, die verschiedene Fälle fordern, richtet sich der Kasus des Substantivs oder Pronomens nach der zuletzt stehenden Präposition.

Kommt ihr mit (*Dat.*) oder **ohne** (*Akk.*) Kinder?
Sie kommen teils ohne (*Akk.*), teils **mit** (*Dat.*) Kindern.



ÜBUNG 23 Bestimme, ob die Präposition ein lokales (Ort), temporales (Zeit), kausales (Grund) oder modales (Art und Weise) Verhältnis ausdrückt.

1. Jonah hat **mit** (modal) seinen Freunden eine Abenteuerwanderung **im** (_____) Schwarzwald organisiert.
2. **Während** (_____) der letzten Klassenfahrt ging es mitten **in** (_____) der Nacht los.
3. Philipp war sehr ängstlich. **Vor** (_____) lauter Furcht traute er sich nicht **vor** (_____) das Haus.
4. **Nach** (_____) zwei Stunden wurden alle, ausgerüstet **mit** (_____) einem Kompass und einem Handy für den Notfall, **im** (_____) Wald allein gelassen.
5. Sie sollten den Weg zurück **in** (_____) zwei Stunden schaffen.
6. Am schnellsten war die Gruppe von Fatima. **Durch** (_____) großes Geschick fand sie schnell den Weg **durch** (_____) das unwegsame Gelände.
7. Philipp und seine Freunde taten sich sehr schwer. Erst **nach** (_____) vier- einhalb Stunden hatten sie den Weg **nach** (_____) Hause gefunden.

1.4 Pronomen

Wörter, die stellvertretend für ein Substantiv stehen können, werden Pronomen genannt.	
Personalpronomen stehen als Stellvertreter für Personen, Gegenstände oder Sachverhalte.	<p><i>Singular:</i> ich – du – er / sie / es <i>Plural:</i> wir – ihr – sie</p> <p>Die Hefte liegen hier. → Sie liegen hier.</p>
Possessivpronomen geben ein Besitzverhältnis an oder drücken eine Zugehörigkeit aus. Sie begleiten oder ersetzen ein Substantiv.	<p><i>Singular:</i> mein – dein – sein / ihr / sein <i>Plural:</i> unser – euer – ihr</p> <p>Meine Hose ist blau und deine grün.</p>
<p>Demonstrativpronomen weisen auf etwas oder jemanden hin.</p> <p>Die Verwendung von <i>dieser, diese, dieses</i> und <i>jener, jene, jenes</i> richtet sich nach dem Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ <i>dieser</i> weist auf etwas Näheres, ■ <i>jener</i> auf etwas Entfernteres hin. 	<p>dieser – diese – dieses jener – jene – jenes solcher – solche – solches derselbe – dieselbe – dasselbe</p> <p>Willst du dieses Eis haben? Nein, jenes dort hinten im Eisfach!</p>
<p>Indefinitpronomen verwendet man bei Angaben über Personen oder Sachverhalte, die man nicht genauer bestimmen kann oder will.</p> <p>Sie richten sich gewöhnlich nach dem Substantiv, das sie begleiten oder ersetzen. Die Pronomen <i>etwas, man</i> und <i>nichts</i> sind jedoch unveränderlich.</p>	<p>jemand – niemand – etwas – nichts – alle – jeder – kein – manche – mehrere – etliche – man – irgendjemand</p> <p>Man konnte gestern nichts Neues erfahren.</p>
Die Relativpronomen <i>der, die, das</i> und <i>welcher, welche, welches</i> leiten einen Nebensatz (Relativsatz) ein. Sie richten sich in ihrer Form nach dem Bezugswort. (↗ Kap. 4.2)	<p>Das Haus, welches am Fluss stand, wurde abgerissen. Es stand an dem Fluss, der in die Mosel mündet.</p>



ÜBUNG 24 Ersetze die rot hervorgehobenen Wörter bzw. Wortgruppen durch Personalpronomen.

1. **Meine Freundin Alena und ich** machen gemeinsam die Hausaufgaben.
Dazu treffen _____ uns jeden Nachmittag.
2. Wo ist **Bello**? Vor fünf Minuten habe ich _____ noch gesehen!
3. Im Zoo gefällt es **den Kindern** sehr gut. Ob _____ der Zirkus auch gefällt?
4. **Die ganze Familie Glückliche** fährt morgen in Urlaub. _____ freuen sich alle sehr darauf.

WISSEN

Deklination der Personalpronomen

	1. Person	2. Person	3. Person
Singular			
Nominativ	ich	du	er – sie – es
Genitiv	meiner	deiner	seiner – ihrer – seiner
Dativ	mir	dir	ihm – ihr – ihm
Akkusativ	mich	dich	ihn – sie – es
Plural			
Nominativ	wir	ihr	sie
Genitiv	unser	euer	ihrer
Dativ	uns	euch	ihnen
Akkusativ	uns	euch	sie

Der Genitiv klingt veraltet und wird daher nur noch sehr selten verwendet.
Beispiel: In der Trauerfeier gedachten sie **seiner**.



ÜBUNG 25 Welches der vier Pronomen passt nicht in die Reihe? Kreise es ein und begründe dann deine Wahl.

1. dieser – jener – seiner – solcher Grund: _____
2. etwas – du – nichts – kein Grund: _____
3. die – mein – dein – sein Grund: _____

Stichwortfinder

- A** Adjektiv 6
Adjektivattribut 37
Adverb 8, 15
adverbiale Bestimmung 32 f., 39
Akkusativ 5
Akkusativobjekt 29
Apposition 37
Argument 103
Attribut 15, 37, 39
Augenzeugenbericht 90
- B** Bericht 87
Brief 107
- D** das / dass 55
Dativ 5
Dativobjekt 29
Deklination, deklinieren 5
Demonstrativpronomen 21
Diskussion 104
- E** end- / ent- 55
Entscheidungsfrage 74
Ergänzungsfrage 74
- F** Fabel 122
Finalsatz 78
Futur 10, 94
- G** Gegenargument 103
Genitiv 5
Genitivattribut 37
Genitivobjekt 29
Genus 5
Getrenntschreibung 51
Großschreibung 47, 50
- H** Hauptsatz 66 f.
Hintergrundbericht 87
- I** Imperativ 6
Indefinitpronomen 21
indirekter Fragesatz 74, 75
Infinitiv 6
- K** Kasus 5, 16
Kausalsatz 78
Kleinschreibung 49, 50
Konditionalsatz 77
Konjugation, konjugieren 6
Konjunktion 6, 16, 66 f.
Konjunktionalsatz 77, 80
Konsekutivsatz 78
Konzessivsatz 78
- L** Legende 122
Leserbrief 107
lyrisches Ich 119
- M** Märchen 122
Meldung 87
Metapher 119
Modalsatz 78
- N** Nachricht 87
Nebensatz 66 f.
Nomen ↗ Substantiv
Nominativ 5
Numerus 5
- O** Objekt 29
- P** Partizip 10
Perfekt 9, 12
Personalpronomen 5, 21 f.
Personifikation 119
- Plusquamperfekt 9, 12, 94
Possessivpronomen 5, 21
Prädikat 29
Präposition 6, 15 f., 20
präpositionales Attribut 37
präpositionales Objekt 29
Präsens 9, 94
Präteritum 9, 94
- R** Relativpronomen 21
Relativsatz 71
- S** Sage 122
Satzgefüge 67
Satzglied 29
Satzreihe 66
seit / seid 55
Silbentrennung 53
sprachliches Bild 119
Stammform 14
Subjekt 29
Substantiv 5
Substantivierung 47, 54
- T** Temporalsatz 77
Tempus 6, 9 f.
Textarbeit 114 f.
These 100, 103
- V** Verb 6, 9 f.
Vergleich 119
- W** W-Fragen 87
wider / wieder 57
- Z** Zeitungsbericht 90
Zusammenschreibung 51, 54

Bildquellen:

Bibliographisches Institut, Berlin: S. 116
© ExQuisine – Fotolia.com: S. 50
MEV Verlag, Augsburg: S. 50, S. 64, S. 65

Das Erfolgskonzept im Reihenformat

Wissen • Üben • Testen

- Mit dabei sind:
- Lösungshefte
 - Abschlusstests
 - Schlaue Schnipsel und Fun Facts



Passendes Übungsmaterial online bei Lernhelfer

Zusätzlich zu den Bänden der Reihe **Wissen – Üben – Testen** erhältst du passende digitale Lernpakete für die Sekundarstufe I mit Lernkartensets zu wichtigen Unterrichtsthemen.

Alles exklusiv im Paket für nur 1,- Euro! Melde dich einfach an unter www.lernhelfer.de/wuet



In der Reihe erhältlich für die Klassenstufen 5 bis 10 sind Klassen- und Themenbände der Fächer:

- Deutsch
- Mathematik
- Englisch
- Französisch
- Latein

Alle lieferbaren Titel in der Reihe Wissen – Üben – Testen findest du auf www.duden.de



Groß- und Kleinschreibung

Großschreibung	
<ul style="list-style-type: none">■ Satzanfänge■ Überschriften, Titel■ Substantive■ Substantivierungen von<ul style="list-style-type: none">– Verben– Adjektiven– Partizipien– Zahlwörtern– Pronomen– Adverbien– Präpositionen– Konjunktionen– Interjektionen■ Wörter mit den Nachsilben <i>-heit, -keit, -nis, -schaft, -tum, -ung</i>.■ Eigennamen<ul style="list-style-type: none">– Titel, Ehrenbezeichnungen– geografische Namen– historische Ereignisse– Botanik und Zoologie– Sternbilder■ Höfliche Anrede■ Herkunftsbezeichnungen auf <i>-er</i>■ Zeitangaben, wenn sie Substantive sind	<p>Es war einmal ... Eine abenteuerliche Reise das Haus, ein Auto, gestern Abend</p> <p>beim Laufen der Kranke auf Folgendes achten eine Zwei schreiben das Du anbieten das Heute zählt das Für und Wider ohne Wenn und Aber mit großem Oh und Ach Krankheit, Fröhlichkeit, Ergebnis, Freundschaft, Eigentum, Strömung</p> <p>Heiliger Vater der Indische Ozean die Französische Revolution die Schwarze Witwe der Große Wagen Sie, Ihnen Schweizer Käse der Morgen, am Abend, am Freitag</p>
Kleinschreibung	
<ul style="list-style-type: none">■ Alle Wortarten außer Substantiven<ul style="list-style-type: none">– Verben– Adjektive– und alle anderen Wortarten■ Adverbiale Zeitangaben■ <i>angst, bange, gram, leid, pleite, schuld</i> mit <i>sein / bleiben / werden</i>■ Bestimmte Zahladjektive■ Besondere Pronomen■ Superlative mit <i>am</i>■ Vertrauliche Anrede■ Herkunftsbezeichnungen auf <i>-(i)sch</i>	<p>lesen krank</p> <p>morgens, montags Mir wird angst und bange. Ihr Geschäft ging pleite. ein, andere, viel, wenig alle, manche, jede, beide, einige am besten du, dein, euch holländische Kartoffeln</p>



Wortarten und Satzarten

Wortarten

■ flektierbar (veränderbar)

- Substantive
- Verben
- Adjektive
- Artikel

der Junge, des Jungen, dem Jungen, den Jungen ...
lachen, ich lachte, sie lachte, wir haben gelacht ...
fröhlich, eine fröhliche Klasse, den fröhlichen Kindern ...
der, die, das, ein, eine, einen ...

■ unflektierbar (nicht veränderbar)

- Adverbien
- Konjunktionen
- Präpositionen
- Interjektionen

heute, drinnen, spätestens ...
und, oder, weil ...
über, neben, vor ...
oh, igitt, pfui, uff ...

Satzarten

■ Hauptsätze

- Aussagesätze
- Fragesätze
- Aufforderungssätze

Heute bin ich total lustlos.
Bist du etwa lustlos?
Sei nicht so lustlos!

■ Nebensätze

- Temporalsatz
- Konditionalsatz
- Kausalsatz
- Finalsatz
- Konsekutivsatz
- Modalsatz
- Konzessivsatz
- Adversativsatz
- Relativsatz
- ... mit Präposition
- Indirekter Fragesatz

Ich löse das Problem, **bevor ich wieder nach Hause komme.**
(Zeit)

Ich kümmere mich um das Problem, **wenn ich wieder nach Hause komme.** (Bedingung)

Meine Mutter freut sich, **weil ich wieder nach Hause komme.**
(Grund)

Mein Vater flehte mich an, **damit ich wieder nach Hause komme.** (Ziel)

Ich hatte Heimweh, **sodass ich wieder nach Hause kam.**
(Folge)

Ich löse den Familienstreit, **indem ich wieder nach Hause komme.** (Art und Weise)

Mein Bruder ist immer noch traurig, **obwohl ich wieder nach Hause komme.** (Gegengrund)

Alle gehen weg, **während ich wieder nach Hause komme.**
(Gegenüberstellung)

Das Buch, **das ich mir gekauft habe,** ist echt spannend.
Das Buch, **dessen Titel mir schon gefallen hat,** ist super.
Das Buch, **in dem ich zurzeit lese,** ist spannend.
Das Buch, **mit dem ich zurzeit herumlaufe,** ist spannend.

Ich bin gespannt, **wie dir das Buch gefällt.**
Ich bin gespannt, **ob dir das Buch gefällt.**
Ich bin gespannt, **wann du das Buch liest.**
Ich frage mich, **wo mein Buch ist.**

DUDEN

ZUM BUCH:

das passende digitale Lernpaket mit digitalen
Lernkartensets für nur 1,- Euro!

Melde dich einfach an unter www.lernhelfer.de/wuet

Zu besseren Noten mit den drei Lernbausteinen:

- ▶ WISSEN: Alle wichtigen Regeln mit passenden Beispielen und verständlichen Anleitungen zum Lösen der Aufgaben
- ▶ ÜBEN: Abwechslungsreiche Übungsaufgaben in drei Schwierigkeitsstufen für das individuelle Training
- ▶ TESTEN: Große Auswahl an Klassenarbeiten mit Zeitvorgaben zur Erfolgskontrolle und für die gezielte Vorbereitung

Mit herausnehmbarem Lösungsheft, Tophemen im Schnellcheck und schlaun Schnipseln – Deutschwissen zum Staunen und Schmunzeln.

Geeignet für Gymnasium, Realschule und Gesamtschule.

Berücksichtigt die aktuellen Bildungspläne der Bundesländer.

ISBN 978-3-411-72164-1
13,99 €(D) · 14,40 €(A)

